

Pressemitteilung

Hamburg/Ortsgemeinde Urmitz, September 2020

Neu in Urmitz: Parkgebühren digital mit dem Handy zahlen

Jetzt wird das Parken noch einfacher: In Urmitz können Besucher des Wohnmobilstellplatzes ihre Parkgebühren ab dem 14.09.2020 auch per Mobiltelefon zahlen. Dafür kooperiert die Ortsgemeinde mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Als Handyparken-Anbieter stehen „EasyPark“, „PARK NOW“, „moBiLET“, „Yellowbrick/flowbird.“, „paybyphone“, „Parkster“ und „PARCO“ zur Auswahl. Der Parkscheinautomat bleibt parallel in Betrieb. Dort finden sich in den kommenden Tagen Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.

Den Parkvorgang startet der Besucher des Wohnmobilstellplatzes per App, Anruf oder auch per SMS.

In über 150 Städten verfügbar

Ob ein Wohnmobil ein digitales Ticket hat, erkennt der Platzwart am Kennzeichen, das er mit einem zentralen Online-System abgleicht. Auch in vielen weiteren Kommunen lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen, zum Beispiel in Bendorf, Rheinbach Königswinter, Köln, Berlin und Hamburg. Die über 150 smartparking-Städte gibt es hier im Überblick: <https://smartparking.de/fuer-verbraucher>

Die Anbieter unterscheiden sich in der Verbreitung, im Preis und in der Technik: **PARK NOW** setzt beispielsweise auf eine kostenfreie App, die dem Autofahrer neben dem bargeldlosen Parken am Straßenrand auch eine ticketlose Ein- und Ausfahrt in Parkhäuser ermöglicht. Die Anwendung ist auch ohne Registrierung sofort nutzbar. **EasyPark** läuft ebenfalls über eine kostenlose App. Mit dieser lässt sich die Parkzeit intuitiv starten, verlängern und stoppen. Auch die Suche nach freien Parkplätzen wird vereinfacht – zunächst in Berlin, Hamburg, Köln und Hannover.

Ole von Beust, Geschäftsführer von smartparking: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Handyparken-Anbieter auf dem deutschen Markt. Damit lässt sie Autofahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt. Und die Städte können Handyparken sehr schnell einführen – ohne aufwendige Ausschreibung.“



Mehr Informationen gibt es bei www.smartparking.de und bei den Anbietern: www.easypark.de, www.park-now.com, www.mobilet.de, www.yellowbrick.de, www.paybyphone-parken.de, www.parkster.com, www.parco-app.de

Über smartparking

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung – gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich eine Vielzahl der in Deutschland zertifizierten Anbieter. Autofahrer können sich für den Dienst entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. **Alle beteiligten Städte:** <http://smartparking.de/fuer-verbraucher>